

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 18.05.20

und Antwort des Senats

Betr.: Fabriciusstraße: Vereinshaus für die DLRG

Einleitung für die Fragen:

Mit den Drs. 20-6794 und 21-0032.1 teilt das Bezirksamt Wandsbek mit, dass der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen einer Vergabe der Fläche in der Fabriciusstraße an die DLRG im Erbbaurecht zustimmt. Seit Juli 2019 sind diesbezüglich keine Neuerungen bekannt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Ziel der Direktvergabe an den Bezirksverband der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) Wandsbek ist die Bereitstellung eines eigenen Grundstücks zur Bündelung seiner Aktivitäten im Bezirk Wandsbek. Das vorläufige Nutzungskonzept der DLRG vom 20. Februar 2020 sieht die Errichtung eines etwa 140 m² großen Gebäudes für Seminarräume sowie eine etwa 81 m² große Halle als Material- und Bootslager vor. Auf dieser Grundlage hat der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) dem DLRG am 23. April 2020 eine erste Preisindikation geschickt. Die Bedarfe der DLRG rechtfertigen jedoch nicht die Vergabe des gesamten 1.447 m² großen Grundstücks. Die DLRG ist nun aufgefordert, ihr Nutzungskonzept zu finalisieren, damit eine sinnvolle Grundstücksteilung festgelegt werden und der LIG ein konkretes Angebot für ein Erbbaurecht für die Laufzeit von 60 Jahren zu den derzeit geltenden städtischen Konditionen unterbreiten kann. Das erforderliche, finale Nutzungskonzept ist derzeit noch in Arbeit.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wurde der DLRG ein Angebot für die Bestellung des Erbbaurechts seitens des LIG zugestellt?*

Frage 2: *Wenn ja, wann geschah die Zustellung des Angebots?*

Frage 3: *Wenn ja, wurde das Angebot seitens der DLRG angenommen?*

Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 4: *Wurde die Fläche bereits an die DLRG übergeben?*

Frage 5: *Wenn ja, seit wann?*

Frage 6: *Wenn nein, warum noch nicht? Wann ist mit einer Übergabe zu rechnen?*

Antwort zu Fragen 4, 5 und 6:

Nein. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.